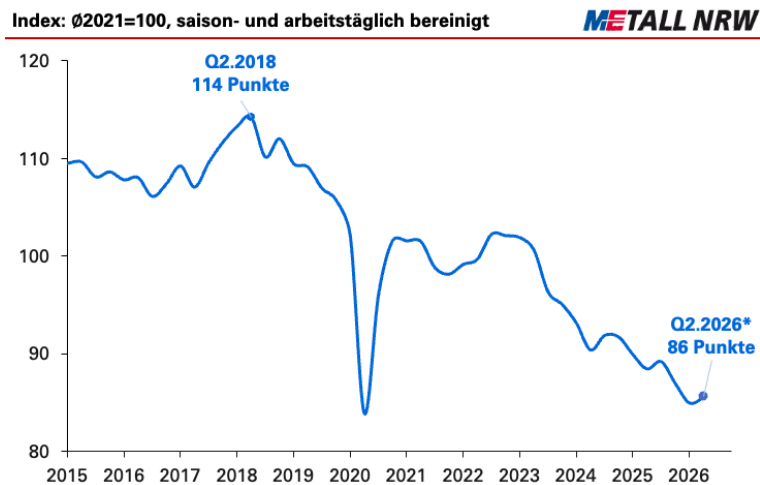


## Metall im Trend (NRW), Ausgabe Juni 2026

### I. Produktion in der M + E-Industrie in Nordrhein-Westfalen

Im April 2026 sank die Produktion in der Metall- und Elektro-Industrie (M + E-Industrie) in Nordrhein-Westfalen um 5,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Damit liegt das aktuelle Produktionsniveau etwa 28 Prozent unter dem Vorkrisenniveau von 2018 (Abb. 1). Das aktuelle Ergebnis ist, abgesehen von der kurzlebigen Erholung nach der Coronakrise im Jahr 2020, ein Ausdruck der seit 2018 andauernden strukturellen Krise.

**Abb. 1: Entwicklung der Produktion in der M + E-Industrie in NRW**

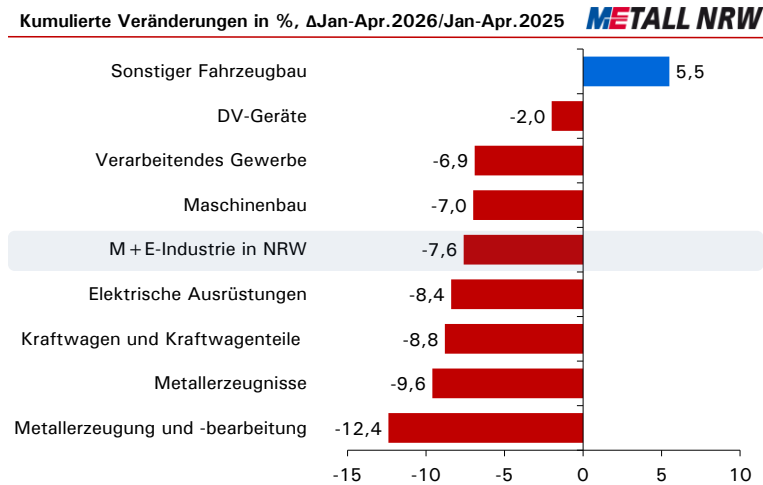


Quelle: IT.NRW. M + E-Industrie umfasst WZ24.3-24.5, 25-30.

Vom Januar bis April 2026 produzierte lediglich die staatsnahe Branche „Sonstiger Fahrzeugbau“ in der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie mehr als im Vorjahreszeitraum (Abb. 2). Zum Wirtschaftszweig „Sonstiger Fahrzeugbau“ gehören unter anderem Bereiche mit staatlichen Aufträgen, z. B. im Schienenfahrzeugbau, der Luft- und Raumfahrt sowie der Herstellung militärischer Kampffahrzeuge. Mit einem Plus von 5,5 Prozent verzeichnete die Branche den stärksten Produktionszuwachs. Dieser Produktionsanstieg spiegelt vor allem die Abarbeitung bestehender Aufträge wider. Bereits im Jahr 2025 hatte diese Branche gegenüber dem Jahr 2024 mit einem Plus von 79,2 Prozent den mit Abstand stärksten Zuwachs der Auftragseingänge in der nordrhein-westfälischen Industrie (Abb. 4: Metall im Trend (NRW), Ausgabe Februar 2026). Dagegen verzeichnete die Branche „Metallerzeugung und -bearbeitung“ mit -12,4 Prozent den stärksten Produktionsrückgang.

Insgesamt fiel der Produktionsrückgang in der M + E-Industrie stärker aus als im Verarbeitenden Gewerbe. Die Unterschiede deuten auf eine begrenzte Wirkung der staatlichen Nachfrage hin: Während Teile der M + E-Industrie von staatlicher Nachfrage durch das Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität sowie die erhöhten Verteidigungsausgaben profitieren, bleibt die Lage der M + E-Industrie dennoch stärker unter Druck. Die expansive Fiskalpolitik begünstigt zwar einzelne Märkte, bekämpft aber nicht die strukturellen Ursachen der anhaltenden Krise, die sowohl die energieintensive M + E-Industrie als auch die vollständigen industriellen Wertschöpfungsketten in NRW schwächen.

**Abb. 2: Produktion nach M + E-Branchen in NRW**

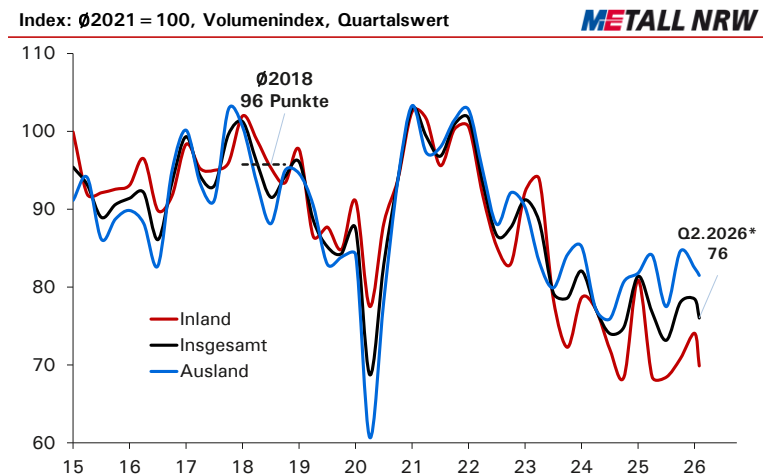


Quelle: IT.NRW. Anmerkung: Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. DV-Geräte erfassen Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse. Sonstige Fahrzeugbau erfasst z.B. Schienenfahrzeugbau, Luft- und Raumfahrzeugbau und Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen.

**II. Aufträge in der M + E-Industrie in NRW**

Die Auftragseingänge, ein Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung, deuten weiterhin auf eine schwache Produktionsentwicklung in der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie hin (Abb. 3). Im April 2026 sanken die Inlandsaufträge um 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat, während die Auslandsaufträge um 0,4 Prozent stiegen. Damit sanken die gesamten Auftragseingänge um 1,6 Prozent.

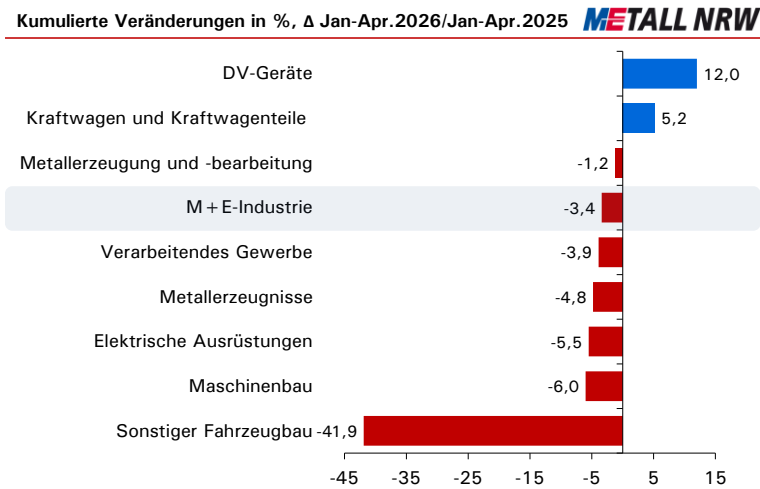
**Abb. 3: Auftragseingänge in der M + E-Industrie in NRW**



Quelle: IT.NRW. Anmerkung: Ein Auftrag über 50 Millionen Euro wird definitorisch als "Großauftrag" erfasst.

Vom Januar bis April 2026 verzeichneten fast alle Branchen der M + E-Industrie in NRW einen Rückgang der Aufträge gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Abb. 4). Die Branche „Sonstiger Fahrzeugbau“ wies mit einem Minus von 41,9 Prozent den stärksten Rückgang aus. Von März 2025 bis Februar 2026 hatte diese staatsnahe Branche sehr hohe Anstiege der Auftragseingänge im Vorjahresvergleich verzeichnet. Seit März 2026 sind die Auftragseingänge jedoch rückläufig. Das trübt die Perspektive der derzeit vergleichsweise günstigen Produktionsentwicklung ein. Dagegen meldete die Branche „DV-Geräte“ den stärksten Zuwachs mit einem Plus von 12,0 Prozent.

**Abb. 4: Auftragseingänge nach M + E-Branchen in NRW**



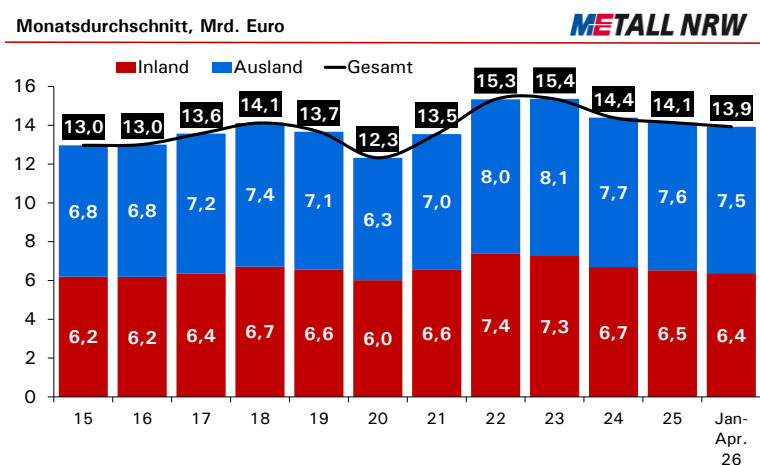
Quelle: IT.NRW; METALLNRW-Berechnungen. Anmerkung: Auftragseingänge insgesamt. Sonstige Fahrzeugbau erfasst z.B. Schienenfahrzeugbau, Luft- und Raumfahrzeugbau und Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen. DV-Geräte erfassen Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse.

Der Auftragsbestand, gemessen an der Reichweite der Aufträge in Monaten, im Verarbeitenden Gewerbe stieg im April 2026 gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,5 Prozent. Die Reichweite der Auftragsbestände im Verarbeitenden Gewerbe lag zuletzt bei durchschnittlich 6,4 Monaten. Das bedeutet, dass die Unternehmen ihre Produktion für etwa ein halbes Jahr auslasten könnten, selbst wenn keine neuen Aufträge hinzukämen.

### III. Umsatz in der M + E-Industrie in NRW

Im April 2026 erwirtschaftete die M + E-Industrie in NRW einen Inlandsumsatz von 6,5 Milliarden Euro und einen Auslandsumsatz von 7,7 Milliarden Euro, was einen Gesamtumsatz von 14,2 Milliarden Euro ergibt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat April 2025 sank der Inlandsumsatz um 2,1 Prozent und der Auslandsumsatz stieg um 1,0 Prozent. Der Gesamtumsatz stieg damit um 1,5 Prozent. Der durchschnittliche Monatsumsatz belief sich von Januar bis April 2026 aktuell auf 13,9 Milliarden Euro (Abb. 5).

**Abb. 5: Umsätze in der M + E-Industrie in NRW**

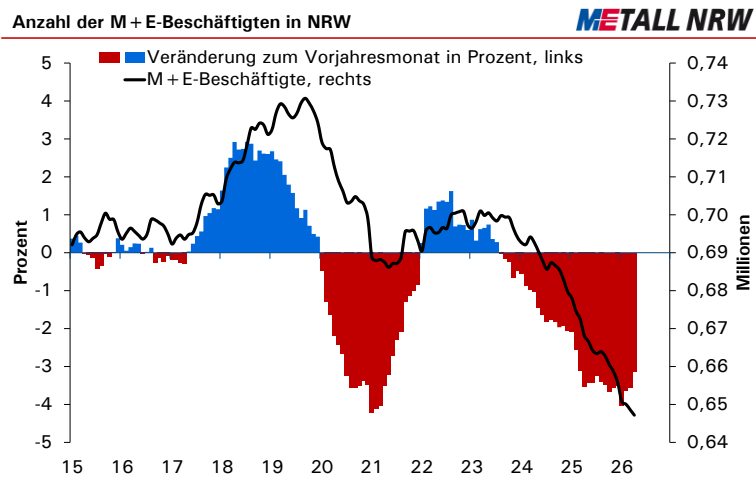


Quelle: IT.NRW. Anmerkung: Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten.

#### IV. Beschäftigung in der M + E-Industrie in NRW

Die seit 2018 andauernde Strukturkrise schlägt sich in der Beschäftigung in der nordrhein-westfälischen M + E-Industrie nieder. Im April 2026 betrug die Anzahl der Beschäftigten in den nordrhein-westfälischen M + E-Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten etwa 647.201 Personen (Abb. 6). Gegenüber dem Vorjahresmonat verringerte sich die Anzahl der M + E-Beschäftigten um etwa 20.952 Personen. Sie ging damit im Vorjahresmonatsvergleich den 33. Monat in Folge zurück.

**Abb. 6: Entwicklung der Beschäftigtenzahl in der M + E-Industrie in NRW**



Quelle: IT.NRW, METALLNRW-Berechnungen. Anmerkung: Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten.